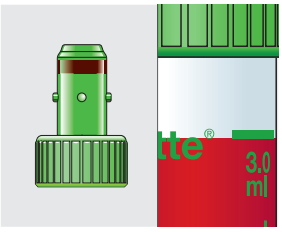
S-Monovette® – Wichtige Information zur Handhabung

Exaktes Füllvolumen für zuverlässige Messergebnisse

Zur Vermeidung von Fehlmessungen oder Abweisung von Proben im Labor aufgrund von Unterfüllung empfehlen wir generell eine vollständige Befüllung bis zum Füllstrich und dies besonders bei der S-Monovette® Citrat, Fluorid und GlucoEXACT.



S-Monovette® Citrat

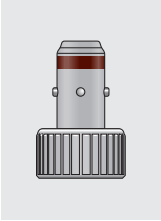
Eine **Unterfüllung verändert die Citratkonzentration** in der Blutprobe! Da Citrat Calcium (Faktor IV) bindet, haben Änderungen in der Citratkonzentration einen Einfluss auf die Analysenergebnisse.

S-Monovette® Fluorid

Nennvolumen **muss eingehalten werden**, da sonst die erhöhte Fluoridkonzentration zu Hämolyse führt!

S-Monovette® EDTA

Die EDTA-Konzentration von S-Monovetten beträgt 1,6 mg/ml*. Die ISO 6710 schreibt eine EDTA-Konzentration von 1,2 - 2,0 mg/ml vor. Dieser Konzentrationsbereich wird nur eingehalten, wenn das Füllvolumen **mehr als 80% beträgt!**

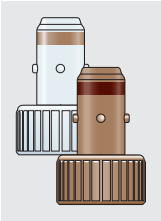


S-Monovette® GlucoEXACT

Nennvolumen **muss eingehalten werden**, da das Mischungsverhältnis auf Grund der Flüssigpräparierung das Analysenergebnis beeinflusst!

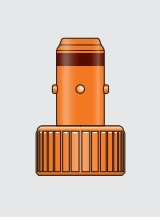
S-Monovette® BSG

Eine **exakte Befüllung** sowie **direktes und sorgfältiges Schwenken** über Kopf sind für eine korrekte Analytik erforderlich. Gemäß DIN 58935-1 darf die Grenzabweichung des Mischungsverhältnisses ± 5 % betragen.



S-Monovette® Serum/Serum Gel

Bei Serumproben werden die Analysenergebnisse durch eine Unterfüllung nicht direkt beeinflusst. Allerdings sollte das **Volumen ausreichend für alle angeforderten Analysen** sein, damit diese vollständig durchgeführt werden können.



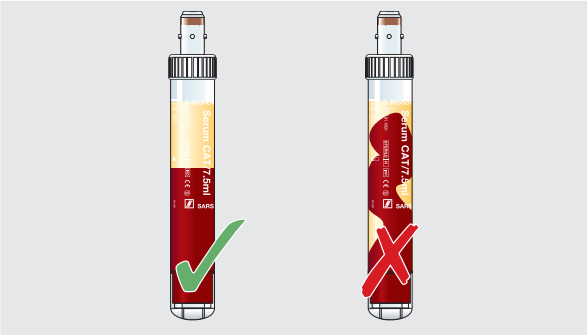
S-Monovette® Lithium Heparin/LH Gel/LH Gel+

Herstellerunabhängig kann eine Unterfüllung von Lithium Heparin Blutentnahmeröhrchen, besonders bei großvolumigen Röhrchen, zu Veränderungen in den Analysenergebnissen, v.a. von Heparin-sensitiven Tests, führen (z.B. Bromcresolpurpur (BCP)-Methode für Albumin). Die Veränderung hängt hierbei von dem Grad der Unterfüllung, der Menge an Heparin im Röhrchen (S-Monovette®: 16 IE/ml*) und, ob und wie hoch der Patient heparinisiert ist, ab.

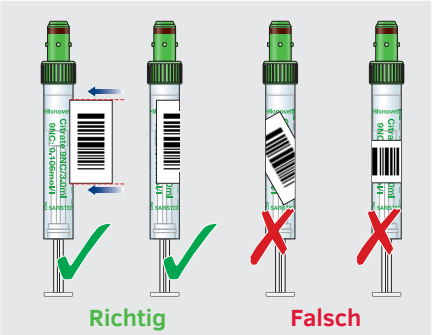
* Endkonzentration bei korrekt befüllten S-Monovetten bis zum Füllstrich!

Sorgfältig über Kopf schwenken // Hinweis zu Serumproben // Barcode-Etikettierung

S-Monovetten unmittelbar nach der Blutentnahme sorgfältig über Kopf schwenken!



Die S-Monovetten Serum und Serum Gel müssen während der Gerinnungsphase (die ersten 30 min nach der Blutentnahme) **unbedingt stehend gelagert werden**, da es nach Zentrifugation sonst nicht zu einer sauberen Trennschicht, sondern zu einer „Wurstbildung“ kommt.



Eine korrekte Barcode-Etikettierung garantiert eine zuverlässige automatische Erkennung der Probe und eine stabile TAT.

Diese Publikation kann Informationen zu Produkten enthalten, die evtl. nicht in jedem Land verfügbar sind. Technische Änderungen vorbehalten

CUI_10_229_0000_100_EU

SARSTEDT AG & Co. KG

Sarstedtstraße 1 // D-51588 Nümbrecht // Tel.: +49 2293 305 0 // info@sarstedt.com // www.sarstedt.com